

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 31.03.2017						
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE) Gedenkkonzept Heinkelmauer							
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum</td><td>Gremium</td><td>Zuständigkeit</td></tr><tr><td>05.04.2017</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.04.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
05.04.2017	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird durch folgendes ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sofern eine Genehmigung zum Abriss der Heinkelmauer durch die oberste Landesbehörde erteilt wird, ein Konzept zu erarbeiten, wie zukünftig an die Geschichte der Heinkelmauer und die damit verbundenen Heinkelwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks erinnert werden soll.

Folgende Varianten sind zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Die Einbindung von Originalteilen der Mauer als gestalterische Elemente im Architekturentwurf,
2. ein Teilerhalt der Mauer an authentischer Stelle,
3. die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbs mit der Zielstellung, innerhalb des Wohngebiets Werftdreieck ein Kunstwerk zu schaffen, das einerseits an die Facetten der Geschichte der Heinkel-Flugzeugwerke erinnert und andererseits zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Denkmälern mahnt. Dabei sollen Originalteile der Mauer verwendet werden.

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende

: